

Vorwort

Der vorliegende Band der Schriftenreihe zum Internationalen Steuerrecht beschäftigt sich vor allem mit dem von der OECD entwickelten Projekt „Base Erosion and Profit Shifting“, das aus einzelnen sogenannten Actions besteht und dem Thema der Transparenz im internationalen Steuerrecht gewidmet ist. Aufgrund dieser Actions kam es auch zu rechtlichen Entwicklungen innerhalb der Europäischen Union. Diesen neuesten Entwicklungen widmete sich eine gemeinsam vom Christian Doppler Labor für Transparenz im internationalen Steuerrecht, dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und Deloitte Österreich als Unternehmenspartner des CDG-Labors organisierte Konferenz zum Thema „Transparenz und Informationsaustausch – Der gläserne Steuerpflichtige“. Der vorliegende Band basiert auf dieser am 2. März 2017 stattgefundenen Veranstaltung, an der zahlreiche hochkarätige Vertreter aus der Finanzverwaltung, von Unternehmen, von Steuerberatungsunternehmen und von Universitäten teilgenommen haben. Im Anschluss an die zahlreichen Fachvorträge haben *Dr. Adebisola Bayer* (Abteilung für Internationales Steuerrecht im BMF), *Rick McDonnel* (Co-Direktor des Tax & Good Governance Projektes an der WU Wien) sowie *Dr. Peter Haunold* (Tax Partner von Deloitte Österreich) an einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von *Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Michael Lang* teilgenommen und interessante praktische Einblicke in das Thema gewährt.

Die Auswirkungen der Transparenz und des Informationsaustausches wurden sowohl aus wissenschaftlicher Sicht als auch hinsichtlich der Auswirkungen auf die Praxis behandelt. *Frau Mag. Edith Lebenbauer LL.M. (WU)* beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit dem automatischen Austausch von Tax Rulings. *Herr Mag. Robert Rzeszut* widmete sich dem Thema der Mandatory Disclosure Rules aus dem BEPS-Aktionsplan 12. Verpflichtende Regelungen zur Offenlegung sollen aggressiven Steuerplanungsmodellen Einhalt gebieten. Während es Mandatory Disclosure Rules in manchen Staaten bereits gibt, hat die OECD lediglich Empfehlungen abgegeben, welche im vorliegenden Beitrag beleuchtet werden sollen. *Frau Mag. Svetlana Wakounig* setzt sich in ihrem Beitrag mit dem öffentlichen Country-by-Country Reporting auseinander, das auf einem Vorschlag der EU-Kommission beruht. Beleuchtet werden die grundrechtlichen Probleme eines solchen öffentlichen Ertragsteuerberichtes.

Herr Dr. Raffaele Petruzzi LL.M. und *Herr Mag. Florian Navisotschnigg* behandeln in ihrem Beitrag die Anforderungen der EU und der OECD an ein Country-

by-Country Reporting. Herr *Mag. Andreas Langer* widmet sich in seinem Beitrag der Umsetzung des Country-by-Country-Reportings in Österreich durch die Verabschiedung des Verrechnungspreisdokumentationsgesetzes (VPDG). Das Buch wird durch einen Beitrag von Herrn *Dr. Christian Wilplinger* abgerundet, der sich mit den aktuellen Entwicklungen zu den Steuerabkommen mit Schweiz und Liechtenstein befasst. Durch die Aufhebung des Steuerabkommens Österreich-Schweiz bzw der Abänderung des Steuerabkommens Österreich-Liechtenstein ergeben sich wichtige neue steuerliche Auswirkungen, die im vorliegenden Beitrag analysiert werden sollen.

Wir möchten uns herzlich bei *Renée Pestuka* und *Svetlana Wakounig* für die Organisation der Konferenz und die Betreuung des Buchprojektes sowie bei allen Vortragenden, Diskutantinnen und Diskutanten, Autorinnen und Autoren bedanken, die zum Gelingen der Konferenz zum Thema „Transparenz und Informationsaustausch – Der gläserne Steuerpflichtige“ beigetragen haben. Das CD-Labor für Transparenz im Internationalen Steuerrecht wird von der Christian Doppler Forschungsgesellschaft, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung und durch Deloitte Österreich als Unternehmenspartner finanziell unterstützt.

Wien, Juni 2017

Michael Lang
Peter Haunold